

Zeitschrift: Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band: 10 (1917)

Vorwort

Autor: Tatarinoff, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Leider haben wir uns auch dieses Jahr wieder gezwungen gesehen, den sehr reichen zur Verfügung stehenden Stoff in möglichster Kürze zusammenzudrängen, die Illustrationen auf ein Minimum zu beschränken und einige Kapitel (IX. Forschungsinstitute und X. Literatur) ganz wegzulassen, uns vorbehaltend, sie im nächsten JB. nachzuholen. Die Gründe für diese Kürzung werden den Mitgliedern ohne weiteres einleuchten, wenn sie das Ergebnis der Rechnung betrachten.

Eine Neuerung enthält dieser vorliegende Bericht dadurch, dass der Abschnitt VI (Römische Zeit) von Prof. Dr. O. Schulthess im Namen der Kommission für römische Forschungen der SGEHK. abgefasst worden ist, vgl. S. 7 und 63. Die Abweichung von dem bisher üblichen Modus, die Statistik auch in diesem Abschnitt nach Gemeinden und zwar in alphabetischer Reihenfolge, zu bringen, werden die Mitglieder in Anbetracht dessen, dass auch die römischen Fundstellen im Ortsverzeichnis hinten aufgeführt sind, nicht sehr bedauern; Schulthess hat das bis jetzt von ihm für die Berichterstattung an die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt angewendete System beibehalten, was entschieden auch seine Vorteile bietet.

Wir haben wieder die sehr angenehme Pflicht, den Schweizerischen Bundesbehörden, dem Regierungsrat des Kantons Solothurn, der Gräfin W. v. Hallwil in Stockholm für die finanzielle Unterstützung unserer Bestrebungen den wärmsten Dank abzustatten. Auch haben unsere Freunde und Mitglieder ihr übliches Scherlein beigetragen und teilweise sehr wertvolle Originalnotizen geliefert; wir nennen die Herren Amrein (Luzern), Arneth, Friedensrichter (Gettnau), Dr. Bähler (Biel), Dr. Baserga (Tavernorio), Cattani (Luzern), Demole (Genf), Prof. Dubois (Neuenburg), Prof. Egli (St. Gallen), Emch, Bauführer (Fosano), Dr. Fankhauser (Burgdorf), Dr. Forrer (Strassburg), W. Grimmer (Cham), Dr. Häfliger (Olten), Pfr. Hauser (Birmenstorf, Ag.), Dr. Heuberger (Brugg), Hollenwäger (Sursee), Lehrer Jäggi (Kienberg), F. v. Jecklin (Chur), Pfr. Irlet (Baden), Kreiliger (Willisau), E. Lüthi (Bern), Dr. E. Major (Basel), Ph. Meyenberg (Baar), Geometer Moser (Diesbach bei Büren), Major Pervangher (Vira), B. Reber (Genf), Oberst Rebold (Bellinzona), Pfr. Rollier (Boudry), Prof. Rütimeyer (Basel), Dr. Fritz und Paul Sarasin (Basel), Dr. Schaz-

mann (Genf), Prof. Schlaginhaufen (Zürich), E. Schmid (Diesbach b. Büren), Dr. Stehlin (Basel), Dr. Steinmann (Aarau), Dr. Stingelin (Olten), K. Sulzberger (Schaffhausen), E. Tatarinoff, Forstpraktikant (Glarus), Dr. Tschumi (Bern), Dr. Viollier (Zürich), Martin Vögeli, Seminarist (Hitzkirch), Dr. Werner (Mülhausen), Zintgraff (St. Blaise).

Wir notieren noch folgenden Zuwachs an Mitgliedern in der Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1917:

Bégouen, Comte, 16 Rue Verlaine, Toulouse.

Bolliger, Rudolf, Pfarrhelfer, Baar.

Flury, Adolf, Dr. phil., Seminarlehrer, Steigerweg 22, Bern.

Frey, Heinrich, Pfarrer, Risch (Zug).

Messikommer, H., Antiquar, Zürich.

Probst, R., Dr. med., Langendorf (Solothurn).

Walter, Emil, Reallehrer, Beringen (Schaffhausen).

Wyss, A., Dr. med., Arzt, Hessigkofen (Solothurn).

Bei der wachsenden Zahl der Mitarbeiter muss uns ein Bedauern ankommen, dass infolge des am 7. April 1918 erfolgten Todes unseres Kassiers, W. Baumann, der jedes Jahr Fr. 1000.— in die Kasse legte, die finanzielle Situation unserer Gesellschaft so prekär geworden ist, dass sie nach Mitteln und Wegen suchen muss, um den dadurch entstandenen empfindlichen Ausfall in den Einnahmen auszugleichen.

Für den ersten Teil tragen der gesamte Vorstand, für den zweiten die Verfasser persönlich die Verantwortung, soweit nicht Originalnotizen vorliegen, bei denen sie den Berichterstattern zu überbinden ist.

Wie bei allen früheren Berichten, so hat auch bei dem vorliegenden die Offizin Lohbauer in Zürich betr. Sorgfalt und Gediegenheit des Drucks alles getan, was von ihr auch mit hochgestellten Ansprüchen zu erwarten war.

Solothurn, den 19. August 1918

E. Tatarinoff,
Sekretär der Schweiz. Gesellschaft
für Urgeschichte.